

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Sahtag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile ode-
deren Raum 3 Kreuzer.

No 48.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 20. Juni 1868.

Ämliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Aufforderung zur Anmeldung der Hunde auf den 1. Juli 1868.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 8. September 1852. und der Finanzministerialverfügung vom 7. Juni 1853. werden alle Besitzer von Hunden im Oberamtsbezirk aufgefordert, ihre Hunde längstens bis 15. Juli d. J. dem Ortssteuerbeamten (Acciser) behufs der Besteuerung pro 1868—69 anzuzeigen.

Den in den Aufnahmeprotokollen des Vorjahrs eingetragenen Hundebesitzern werden durch den Acciser Anzeigezettel zugestellt werden; diese Zettel sind von denjenigen, welche auf den 1. Juli steuerbare Hunde anzuzeigen haben, inner der oben erwähnten Frist gehörig ausgefertigt dem Acciser zurückzugeben. Hierbei wird Folgendes bemerkt:

- 1) Es sind alle am 1. Juli d. J. über 3 Monate alte Hunde anzuzeigen, also auch die Hunde der im Bezirk wohnenden Ausländer und zwar selbst in dem Fall, wenn solche anderwärts bereits mit einer Steuer belegt wären. Bei dieser Anzeige hat der Besitzer seine Ansprüche auf Lokation in die niedere Abgabeklasse (für Gewerbs- oder Sicherheits-Hunde) geltend zu machen.
- 2) Anzeige- und steuerpflichtig ist nach Art. 4 des Gesetzes vom 8. September 1852. der Inhaber des Hundes. Da jedoch, wenn der Hund erweislichermassen einem Andern als dem factischen Inhaber gehört, die Abgabe dem wirklichen Besitzer nach dessen Verhältnissen anzusetzen ist, so haben in einem solchen Falle Beide die vorgeschriebene Anzeige zu machen.
- 3) Die Verbindlichkeit der Hundebesitzer zur Anzeige ihrer Hunde ist unbedingt und kann deren Unterlassung durch das Vorgehen, von der öffentlichen Aufforderung keine Kenntniß erlangt oder keinen Anzeigezettel (Punkt 4.) erhalten zu haben, niemals entschuldigt werden.
- 4) Das Unterlassen der Anzeige eines zu versteuernden Hundes innerhalb der erstatteten 15-tägigen Frist wird mit dem vierfachen Betrag der Abgabe II. Klasse bestraft, und es machen sich dieser Strafe alle diejenigen Hundebesitzer schuldig, welche erstmals eine Anzeige zu machen haben, solche aber bis längstens 15. Juli unterlassen, ebenso alle diejenigen in den Aufnahmeprotokollen des Vorjahrs eingetragenen Hundebesitzer, welche innerhalb dieser Frist, obwohl sie am 1. Juli im Besitze eines Hundes waren, den ihnen zugedachten Anzeigezettel nicht abgegeben, noch sonstige Anzeige gemacht haben.
- 5) der Besitzstand vom 1. Juli entscheidet für die Entrichtung der ganzen Jahresabgabe; diese Abgabe ist von dem Pflichtigen in einer Summe zu bezahlen.
- 6) Wer nach dem 1. Juli in den Besitz eines Hundes kommt, hat innerhalb 14 Tagen bei dem Acciseamt hievon Anzeige zu machen. Das Gleiche gilt, sobald ein Hund, welcher wegen noch nicht erreichten abgabepflichtigen Alters am 1. Juli unangezeigt geblieben ist, in dieses Alter eintritt.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diese Aufforderung am 1. Juli in ihren Gemeinden in üblicher Weise bekannt zu machen, und nach §. 7 der Ministerialverfügung vom 7. Juni 1853. (Reg.-Blatt S. 167) bei der Hundeaufnahme mitzuwirken.

Bezüglich der Aufnahme, Ausfertigung und Einsendung der Aufnahmeprotokolle ist sich nach der erwähnten Ministerialverfügung und wegen den in den Vorakten eingetragenen Hundebesitzern anzustellenden Anzeigzetteln nach dem Steuer-Collegialerlaß vom 18. Mai 1866 (Steuer-Collegialamtsblatt No. 14., von welchem jedem Acciser ein Exemplar zugekommen ist) zu achten.

Ueber die nach Abschließung der Aufnahmeprotokolle im Laufe der 3 ersten Quartale zur Anzeige kommenden Hunde haben die Acciser nach §. 10. der mehrerwähnten Verfügung Nachtragsverzeichnisse zu führen und an das Kameralamt einzusenden.

Schließlich werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 6. des Finanzgesetzes vom 23. März d. J. (Reg.-Bl. S. 143) vom 1. Juli d. J. an die Abgabe

in Klasse I. 2 fl. 6 fr. für den ersten und 4 fl. 12 fr. für jeden weiteren Hund,
in Klasse II. 4 fl. 12 fr. für den ersten und 8 fl. 24 fr. für jeden weiteren Hund

beträgt.

Den 20. Juni 1868.

R. Oberamt.

R. Kameralamt.

Schott, A.B.

Rümelin.

Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Da bei der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten für die einzelnen Gemeinden der Besitz der Wählerlisten für das Zollparlament einigen Werth haben kann, so sind den Schultheißenämtern dieselben heute zugefertigt worden.

Den 17. Juni 1868.

R. Oberamt Schott, A.B.

Waiblingen.

Auswanderung u. Vermögens-Ausfolge.

Die in Amerika verheirathete Dorothea Bausch aus Strümpfelbach beabsichtigt förmlich auszuwandern und ihr Vermögen an sich zu ziehen.

Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß Ansprüche an die r. Bausch binnen

15 Tagen

hier angemeldet werden müssen, da sie später nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 18. Juni 1868.

R. Oberamt.

Schott, A.B.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Die Wählerliste zur Abgeordnetenwahl ist vom Freitag den 19. d. Mts. an 6 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt. Innerhalb dieses Zeitraums ist jeder Einwohner der Stadt befugt, gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergang von Personen, welche in dieselbe aufzunehmen gewesen wären, sowie gegen Aufnahme unberechtigter Personen bei unterzeichneter Commission schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach Anfluß dieser Präklusivfrist nicht allein eine Aenderung dieser Liste nicht mehr zulässig ist, sondern auch jede Anfechtung derselben ausgeschlossen ist, und ferner daß bei der Wahl jeder unbedingt zurück gewiesen werden muß, der in der Liste nicht enthalten ist, auch wenn letzteres im offenbarsten Versehen seinen Grund hat.

Den 17. Juni 1868. Ortswahlcommission.

Waiblingen.

Eichen-Verkauf.

Am Montag den 22. d. M. werden im hiesigen Stadtwalde 78 eigene Stämme 10—40' lang 8—30" dick und mit zusammen 4342 Cubitfuß gegen baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft Mittags 11 Uhr an der Straße von hier nach Buoch bei der s. g. Kreuzeiche.

Den 11. Juni 1868. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Stumpen- und Gras-Verkauf im Stadtwald.

Am nächsten Montag den 22. d. Mts. werden im vorderen Stadtwalde 27 Nummern Stumpen, sowie das Gras vom Waldgarten und der Wiese bei Breuningsweiler im Aufstreich verkauft, wozu auch auswärtige Liebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr beim Waldgarten.
Den 19. Juni 1868. Stadtschultheißenamt.

Schwaikheim.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Nachricht an einen Erben.

Die am 3. April 1868 mit Tod abgegangene Magdalena, geborene Bickel, verlassene Ehefrau des als Schwefelschnittenhändler im Lande herumziehenden David Hermann, Webers von Schwaikheim, hat in feierlichem, am 9. Mai 1868 eröffneten und mit äußeren Mängeln nicht behaftetem Testamente, d. d. 10. December 1866 ihre ehelichen Kinder, jedoch an der Stelle der Tochter Magdalena: deren Kinder zu ihren Erben ernannt, ihren genannten Ehemann aber unter Angabe des gesetzlichen Grundes 17-jähriger bösslicher Verlassung obllig enterbt, womit für ihn auch noch der Verlust der statutarischen Nutznießung von den Erbtheilen der Testaments-Erben, von welchen er solche im Falle der Intestat-Erbfolge gehabt hätte, verbunden ist. Auch haben bei der heute vorgenommenen Verlassenschaftstheilung die Testaments-Erben allen und jeden Anspruch, welchen der Wittwer aus dem ehelichen Güterrechte an den Nachlaß der Erblasserin erheben möchte, bestritten, weil diese im Jahr 1849 als gegen den Mann der Gant ausgebrochen war, ihre weiblichen Freiheiten anrief, hernach die vorher bestandene Errungenschafts-Gesellschaft mit dem Mann nicht fortsetzte und seither — als von ihm verlassen — keine Gemeinschaft mit ihm hatte.

Die Testaments-Erben haben hienach den ganzen Nachlaß von netto 2600 fl. mit Nutzen und Eigenthum für sich in Anspruch genommen, und der für den Wittwer bestellte Abwesenheits-Pfleger Ernst Müller hier hat diesem unter Anerkennung des letzten Willens der Erblasserin und der gegen die Theilnahme des Wittwers an der Errungenschaft vorgebrachten Thatsachen mit ihr rechtlichen Folgen stattgegeben; indessen die Genehmigung seiner Handlung durch den Wittwer selbst sich vorbehalten.

Da nun dessen Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so wird ihm Vorstehendes auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht unter dem Anfügen, daß er innerhalb 15 Tagen seine Einwendungen gegen die letzte Willens-Verordnung und gegen die Verlassen-

schafts-Theilung bei R. Oberamts-Gericht Waiblingen vorzubringen habe, widrigenfalls diese nebst jener so, wie sie vorliegt, vollzogen werden würde.

So beschloffen von der Theilungsbehörde
am 30. Mai 1868.

R. Amts-Notariat
Winnenden.
H. Uffel.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.



Dienstag den 23. d. M.
im Staatswald Königsbronn:
7 1/4 Klafter eichene Scheiter und
Brügel, 3 1/4 Klafter eichene Reisprügel
und 13 Größelreiswellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben
im Untreuhau.

Reichenberg den 16. Juni 1868.

R. Forstamt.

Forstamt Schorndorf.

Revier Ulberhausen.

Holz-Verkauf.



Samstag den 27. I. Mts.
im Staats-Wald Trutelwald
bei Forch:
46 Klafter tannenes Brennholz.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Schlag auf dem Toden-Weg.

Schorndorf den 18. Juni 1868.

R. Forstamt
Mieninger.

Bittenfeld.

Eichen-Verkauf.



Am Samstag den 27. d. M.
von Morgens 9 Uhr an
werden im hiesigen Gemeindewald 70
Stück Eichenstämme gegen gleich baare
Bezahlung an Ort und Stelle im Aufstreich
verkauft.

Den 18. Juni 1868.

Schultheißenamt.
Läppl.

Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen

Wegen des Winnender Jahrmartis findet auf den Antrag der Vereins-Mitglieder jenseitiger Gegend am

Peter-Paul-Feiertag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

im **Wäpfl** zu **Endersbach** eine **Plenar-Versammlung** statt, wobei **H. Pomologe Bosseler** aus Stuttgart einen Vortrag über **Obstbaumzucht** abhalten wird.

Weitere Gegenstände der Tages-Ordnung sind:

1., die Wahl des Vorstandes und 4. Ausschuß-Mitglieder an Stelle der austretenden

Herrn Steinbuch aus Waiblingen.

" Jent " Winnenden.

" Kaufmann " Korb.

" Detinger " Endersbach.

2. die Frage wegen Abhaltung des Partikularfestes in Waiblingen.

3. die Frage wegen Errichtung landwirthschaftlicher Credit-Institute nach Art der Gewerbebanken.

4. Publikation der Rechnung p. 1866—67.

5. Ein Vortrag über Lebensversicherung von Herrn Posthalter Heß, Agent der württemb. Gesellschaft.

Sämmtliche Freunde der Landwirthschaft werden hiezu

freundlichst eingeladen und die Herren Ortsvorsteher werden ersucht von Vorstehendem die Vereinsmitglieder gef. in Kenntnis setzen zu wollen.
Der Vorstand: Simon.

Steinreinach.

Einen leichten gebrauchten zweispännigen Wagen hat billig zu verkaufen
Schmied Maurer.



Einladung zu einer Wähler-Versammlung.

In Folge einer Besprechung der Ausschüsse der Volksvereine von Waiblingen und Winnenden und einer Anzahl Wähler wird am nächsten

Sonntag d. 21. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

in Korb eine Versammlung gehalten, wozu die Herren Bewerber um die Abgeordnetenstelle, sowie sämmtliche Wähler des Bezirks freundlich eingeladen werden.

Im Auftrage beider Volksvereine
der Vorstand
Wälde.

Waiblingen.

Volks-Verein.

Am Samstag Abend 8 Uhr Besprechung wegen der bevorstehenden Abgeordnetenwahl bei Bierbrauer Köpf.

Der Vorstand.

Bad Neustädtele bei Waiblingen.

Morgen Sonntag d. 21. Juni

Kennion

durch eine Abtheilung des königlichen 8. Infanterieregiments.
Anfang 3 Uhr.
wozu höflichst einladet

G. Pfeffer, Badwirth.

Segnach.

Am nächsten Sonntag 21. Juni, findet in der Hardt auf dem sog. Schießplatz, wieder gutbesetzte

Militär-Musik

statt, bei ausgezeichnetem Lager-Bier; wozu unter Zusage schneller und guter Bedienung ergebenst einladet

K. Reichert,

z. grünen Linde.

Weinstein.

Meinen selbsterzeugten

Wein

den Schoppen zu 4 fr. schenke ich von heute an aus.
Johannes Burkhardtmaier.



Stuttgart.

Heilung des Stotterns.

In kurzer Zeit mit unfehlbarem Erfolg ohne Medicin oder Operation nach einer neuen pädagogischen Methode.
Sprechstunde von 3 bis 5 Uhr.

Hauptstätterstraße Nr. 96.

Schönbühl bei Grunbach.

In hiesige Anstalt wird ein gelernter, streng solider Knecht gesucht, welcher den Ackerbau versteht. Er muß gute Zeugnisse haben, erhält aber auch einen guten Lohn. Der Eintritt kann alsbald geschehen. Persönliche Anmeldung ist nothwendig.

Waiblingen. Es hat Jemand 3 junge Gaisen zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen. Dankagung!

Tief gebeugt durch die Hand des Allmächtigen Gottes fühle ich mich gedrungen, für die viele und liebevolle Theilnahme, welche meinem Mann wie auch mir und meinen Kindern während seinem langen und schmerzvollen Krankenlager zugeslossen sind, sowie den verehrten Frauen des Vereins von welchen er schon 8 Monate lang seine Nahrung erhielt, wie auch denen, welche mir zu seinem Begräbniß so hilfreich beigegeben, meinen innigsten Dank auszusprechen. Da aber mein Dank viel zu schwach ist für so viele Unterstützungen, so wird gewiß der allmächtige Gott alle vielfältig segnen, und Ihnen die Krone des ewigen Lebens dafür geben.

Die trauernde Wittwe Catharine Schuy
mit ihren 5 Kindern.



Waiblingen.

Haus- und Acker-Verkauf.

Nachfolgende Eigenschaft der Matthäus Eisele, Bauers Wittwe, kommt nächsten

Mittwoch den 24. Juni Mittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus wiederholt in Aufstreich:

$\frac{1}{3}$ an einer Stocketen Behausung am
Trinkthörle um 351 fl.
 $\frac{3}{8}$ Mrg. 25,3 Ath. Acker beim Hochgericht
(Belg Schmidten) um 207 fl.

Weitere Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Waiblingen.

Franzbranntwein

mit Salz nach William Lee von Aug. Kallhardt in Ulm, anerkannt als ausgezeichnetes Mittel gegen Zahn-, Ohren- und Kopfschweh, Flüßsen, Verrenkungen und Verletzungen ist zu haben mit Gebrauchs-Anweisung in Flaschen à 15 fr. bei

Gustav Bezner, Conditor.

Waiblingen.

Sölner Leim
Weiß und braun Schellack
Bildhauerlack
Glas und Schmirgelpapier
Drachenblut und Bimsstein
Farben, Firnisse und Weingeist

empfehlst billigst.

Gustav Bezner.

Neues Verlosungs-Blatt.

Ziehungsliste und Finanzblatt
von A. Dann in Stuttgart.

$\frac{1}{4}$ jährlich 45 fr.

Grunbach.

Zwei tüchtige Schreiner

finden sogleich dauernde Beschäftigung bei

Schreiner Schmid.

Waiblingen. Eine kleine Familie sucht ein geordnetes Mädchen, dem gute Behandlung in Aussicht steht. Näheres die Redaktion.

Zu der in Stuttgarter Blättern und in diesem Blatte angezeigten, mit Kgl. Genehmigung versehenen

Lotterie von Gelferb-Druck-Bildern, welche 6000 Loose mit 475 Gewinnen einbegreift, sind Loose à 30 fr. per Stück zu haben in Waiblingen in der

N. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Auswärts wird ein Loos gegen Zulassung von 31 fr. franco versendet. D. D.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. **Gegen Hals und Brustleiden**
 0 wird gebührt 1 Fälschungen

Mit königl. kai. Ministerial-approbation.

Stollwacker'sche Brustbonbons

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hoflieferant **Franz Stollwacker** sein seit Decenien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depots in Waiblingen bei **Fr. Kayser**; in Cannstatt bei **J. G. Waldmann**; in Fellbach bei **G. Aldinger**; in Geradstetten bei **C. Palmer**; in Winnenden bei **C. F. Glock**.

Esobem erschien und ist zu haben bei Buchbruder **H. u. F. Drei Archiditen** von **Severin Diacomo G. Stett** in **Schorndorf**. (Von seinen Freunden dem Druck übergeben.) Preis 9 Kr.

Württinger Bleiche.
 Für diese als eine der pünktlichsten rühmlich bekannten Natur-Bleiche nehme ich wieder leinene Tücher und Faden zur Beförderung an.
Wilh. Gastenger.

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.
Agentur der **Kunstfärberei, Druckerei & Appretur** von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.** bejorgt bestens!
Wilh. Gastenger in **Waiblingen.**

Dr. Pattison's Gichtwatte
 lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.
 In Paketen zu 24 Kr. und halben zu 12 Kr. bei **Wilh. Gastenger.**

Baumwollene Strickgarne
 zu **Fabrikpreisen**
 empfiehlt die mechanische Bwirnerei & Garnhandlung von **C. F. Binz** in **Winnenden.**

Unterleibs-Bruchleidende,
 selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. In Tüpfen zu 3 Fl. zu beziehen durch den Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisan**, Kanton Appenzell, Schweiz.

Waiblingen. Haus-Verkauf.
 Ein vor einigen Jahren in der untern Stadt neu erbautes Haus nebst 1 1/2 Viertel Grasgarten daneben ist dem Verkauf ausgesetzt oder gegen ein kleineres zu vertauschen. Näheres ertheilt Bäcker **Breyer**.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen Menschen von rechtshaffenen Eltern nimmt in die Lehre auf. **Carl Pfeleiderer, Bäcker.**

Waiblingen. Gutes Alpenschmalz pr. Pfd. 30 Kr. sowie **Amerikan. Schweinefett** pr. Pfd. 26 Kr. empfiehlt in stets frischer Waare **G. C. Herzog.**

Waiblingen.
 Von heute an schenke ich guten **Wein** den Schoppen zu 4 Kr. **Jakob Pfander** der untere.
 In der obern Stadt ist ein kleines Logis, für eine Person, sogleich oder bis **Jakobi** zu vermieten. Wo? sagt die **Med.**

Waiblingen.
 Mein oberes sommeriges Logis habe ich bis **Jakobi** zu vermieten. **Andreas Kuppinger.**
 Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen besizenden Haus-antheil an der Grabenstraße zu verkaufen oder bis nächst **Jakobi** 2 Wohnungen zu vermieten. **Rink, der ältere.**

Waiblingen.
 Frisch gebrannter weißer und schwarzer Kalk von heute bei **F. und G. Pfander.**

Waiblingen.
 Anfrage: wie kommt es, daß der bereits bezahlte projectirte Weg, in den jungen Weinbergen, in die obere Spittelhalde schreitend, nicht zur Ausführung kommt? — Wenn i no mai Geld wider hät.

Stuttgart, 15. Juni. Auf der heutigen Landesproduktenbörse war der Verkehr trotz des abermaligen Rückgangs der Preise nicht besonders belebt. Ungarischer Weizen ging um 15—18 Kr., Kernen um 12—15 Kr., Gerste um 6—12 Kr., Haber um 12 bis 15 Kr. pr. Ctr. zurück; in Dinkel und Roggen war kein Handel. Mehl stand Nr. 1 auf 11 fl. 30 bis 45 Kr., Nr. 2 auf 10 fl. 10—45 Kr., Nr. 3 auf 9 fl. 24—30 Kr., Nr. 4 auf 8 fl. 12—24 Kr.

Waiblingen. Brodpreise vom 15. Juni 1868.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei sämtlichen Bäckern der Stadt	9 1/2 Kr.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten gleichfalls bei sämtlichen Bäckern der Stadt	17 Kr.
1 paar Wecken riegelt bei den Bäckern Mayer, Klöpfer, Breyer, Rauffmann und Holzwarth	8 Lot
bei den Bäckern Grieb, Schwarz, Lang, Plessing, Saylor, Reinhardt, Mergenthaler, Baun u. Pfander	7 1/2 Kr.
bei dem Bäcker Kaiser	7 Kr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 17. Juni 1868.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 58 Kr., 4 fl. 49 Kr., 4 fl. 42 Kr.
Haber " " "	5 fl. — Kr., 4 fl. 58 Kr., 4 fl. 55 Kr.